

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

28.4.1872 (No. 116)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116. (Erstes Blatt)

Sonntag den 28. April

1872.

Elisabethenverein.

Nächsten **Mittwoch den 1. Mai d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, findet in Nr. 44 der Stephanienstraße die statutenmäßige **Generalversammlung** des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1871/72 erstattet und die Wahl des neuen Comites vorgenommen werden wird. Alle Mitglieder unseres Vereins und der übrigen Wohlthätigkeitsvereine, sowie sonstige Freunde unserer Armen werden hierzu freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 25. April 1872.

3.2.

Das Comite.

4.2.

Bazar.

Die Mitglieder eines hiesigen Damenkreises beabsichtigen, die größten Theils von ihnen selbst gefertigten Arbeiten und erhaltenen Geschenke zu Gunsten des hiesigen Elisabethenvereins einem öffentlichen Verkauf auszusetzen.

Die Ausstellung und der Verkauf beginnt Sonntag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, und wird am Montag und Dienstag, von Morgens 10 Uhr an, fortgesetzt in den oberen Räumen neben dem großen Saal des Museums, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Eintrittsgeld 6 fr.

Berein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

Die Herren Aktionäre werden zu einer Generalversammlung auf **2. Mai** (statt wie früher angeündigt 29. April), Abends 5 Uhr, in das Commissionszimmer des Rathhauses eingeladen.

Zur Tagesordnung stehen:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Bericht des Aufsichtsraths und daran sich knüpfende Maßregeln.
3. Antrag auf Vermehrung des Aktienkapitals bezw. Aufnahme eines Passivkapitals
4. Wahl des Aufsichtsraths.

Stimmkarten wollen bei dem Herrn Banquier Veit & Homburger in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 22. April 1872.

Der Vorstand.

2.1.

Gartenbauverein.

Blumen-, Pflanzen- und Gemüse-Ausstellung im Kaiser Alexander.

Am Sonntag den 5. Mai wird im Speisesaale des Gasthauses zum Kaiser Alexander wieder eine kleine Ausstellung stattfinden, welche von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr geöffnet sein wird, und wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.

Es werden ausgestellt sein: Palmen, Blattpflanzen, Rhododendron, Azaleen, Rosen, Pelargonien, Erken, Stiefmütterchen, abgeschnittene Blüten von Ziersträuchern, ferner Frühgemüse (Spargeln, Blumenkohl, Gurken, Erdbeeren) und Bindereien, Bouquette.

Auch Nichtmitglieder sind zum Besuche gegen ein Eintrittsgeld von 6 fr. eingeladen.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Die Direktion des Gartenbauvereins für das Großherzogthum Baden.

3.1.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie. Dieselbe rückt **Dienstag den 30. April, Abends präcis 6 Uhr**, zu einer Uebung aus. Zusammenkunft an dem Gebäude des Groß. Landesgestüts.

Däschner, II. Commandant.

Pfänderversteigerung.

2.2. In der Woche vom 13. bis 18. Mai d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. D. Nr. 5000. Wir bringen dies mit dem Aufseher zur Kenntniss der Pfandeneigentümer, daß die Erneuerung der Pfänder noch bis zum 1. Mai d. J. zulässig ist.

Karlsruhe, den 22. April 1872.

Leihhaus-Verwaltung.

Dung-Versteigerung.

2.1. Am **Donnerstag den 2. Mai 1872**, Vormittags 9 Uhr, wird in Gottesau das Dungerebniß pro Mai 1872 aus den Artillerie- und Train-Stallungen gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Gottesau, den 27. April 1872.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

2.1. Blankenloch.

Versteigerungs-Aukundigung.

Aus der Real-Abtheilung der Georg Ulrich Nagel's Relikten von Blankenloch wird die nachverzeichnete Hofraithe am

Freitag den 10. Mai 1872,

Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Blankenloch öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

L. B. Nr. 158. 63 Ruthen Hofraithe, 24^{3/10} Ruthen Hausgarten und 51 Ruthen Grasland mit einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung mit Schweinfällen, unten im Dorf zu Blankenloch gelegen, neben Ernst Dörfinger und Philipp Lang mit L. B. Nr. 1200. 18,7 Ruthen Krautgarten neben Karl und Bernhard Lehmann 1600 fl. Mühlburg, den 14. April 1872.

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Friedrichsplatz 3 ist auf 23. Juli zu vermieten: der Entre-sol mit Wasser und Gaseinrichtung, enthaltend 7 Zimmer und Küche, hiezu Mansarden und Kellerräume. Zu erfragen im Laden.

* 3.3. Kasernenstraße 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst Zugehör, oder der untere Stock, bestehend in 4 bis 6 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Zähringerstraße 42, im Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und sonstiger Zugehör, an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Kreuzstraße 6 ist auf den 23. Juli ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Auf 23. Juli ist an eine ruhige Familie eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 80 im Comptoir.

* Im westlichen Stadttheil, nahe an der Kriegestraße und dem Mühlburgerthor gelegen, ist in einem neu erbauten Haus der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, mit Glasabschluß, Mansarden nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Sophienstraße 48.

Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 25 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

* Marienstraße 31, zwei Stiegen hoch, ist ein sehr freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

Jähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. Mai zu vermieten: Akademiestraße 27 im Seitenbau.

* In der Marienstraße 26 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend und mit besonderm Eingang, zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist an ein Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 9 im dritten Stock.

Wohnungsgejuch.

2.1. Sogleich zu beziehen wird eine Wohnung von 3—5 Zimmern zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei F. Perrin Wittwe, Langestraße 179.

Eine hübsche Wohnung

von circa 5 Zimmern, Salon, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher etc., womöglich außerhalb der Stadt gelegen, wird von einer stillen Familie, und zwar bis 1. September beziehbar, zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 4.2.

Zimmergejuche.

* Es wird gesucht: ein schön möblirtes Zimmer mit Ofen oder zwei ineinandergehende Zimmer mit Gaseinrichtung (wenn möglich mit Kost). Adressen beliebe man an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. K. K. gelangen zu lassen.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht sogleich ein einfach möblirtes Zimmer. Zu erfragen Langestraße 48 im dritten Stock.

Magazin-Gesuch.

* Ein großes, geräumiges Magazin wird sogleich oder auf den 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Offerten beliebe man nebst Preisangabe unter Chiffre H. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 3.

* Ein Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 19 im L. den.

Dienst-Gesuch.

* Ein junges Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 1 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Nähen geübt ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 27.

Kapital auszuleihen.

*2.2. 10.000 fl. werden bis Anfang Juni d. J. auf erste Hypothek und zu 5 % verzinlich auszuleihen gesucht. Darauf Reflektirende belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelleantrag.

— Gesucht werden ein zuverlässiger Kutscher, welcher die Landwirthschaft versteht, und ein tüchtiges Zimmermädchen vom Lande gegen guten Lohn. Näheres bei Frau Schäfer, Schloßstaffeln Nr. 1 in Baden.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern d'ene zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Rondellplatz 24, verlassen habe und einstweilen, bis zur Vollendung meines Ladenlokals, Rondellplatz 22 eingezogen bin.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich, mir solches auch ferner zu bewahren.

Karlsruhe, im April 1872.

Hochachtungsvoll

Karl Kraut, Tapezier.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Beehre mich hiermit, meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und **Karlsstraße 41** eingezogen bin.

Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen dankend, erlaube ich mir, mein noch im Entstehen begriffenes **Tapezier-Geschäft** dem Wohlwollen der geehrten Einwohnerschaft Karlsruhe's zu empfehlen unter Zusicherung der solidesten, geschmackvollsten Arbeit bei prompter und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Julius Köffing, Tapezier,

6.2.

Karlsstraße 41.

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt **116 Langestraße 116,** im Hause der Frau A. Hafner Wittwe, was ich empfehlend anzeige.

Carl Volz,

3.2.

116 Langestraße 116.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Hiermit erlauben wir uns, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir unsere Wohnung und Geschäftslokal in die **Amalienstraße 14** verlegt. Dankend für das uns bisher in der Kronenstraße 8 in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitten wir, uns solches auch ferner zu bewahren zu wollen, und halten uns im Waschen von wollenen und seidnen Kleidern, Decken, Spitzen, Fändern, Handschuhen und Federn, welche wir auch kräuseln, bestens empfohlen und zeichnen achtungsvoll

Geschwister Oppenheimer, Kunstwascherei,
Amalienstraße 14.

3.2.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

4.3. Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft in die **Alderstraße 9,** in's Haus des Herrn Heinge, verlegt habe. Dankend für das mir in so hohem Grade geschenkte Vertrauen, werde ich mich bestreben, durch reelle und pünktliche Bedienung mir dasselbe zu erhalten zu suchen.

Zugleich mache ich die Herren Brauerei- und Fabrikbesitzer darauf aufmerksam, daß ich in den Stand gesetzt bin, jeder größeren Einrichtung in Kupfer und Eisen schnellstens zu entsprechen.

Mit aller Hochachtung

Ch. Hölzer, Kupferschmied.

Agent-Gesuch.

2.2. Eine der ältesten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten. Gefällige Offerten unter A. B. Nr. 350 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Holzbildhauer,

im Figurenfach geübte, können bei hohem Verdienst sogleich eintreten bei

2.1. **C. Haslinger.**

**Bureau für Arbeit-Nachweis
Karlsruhe,**

19 Karl-Friedrichstraße 19.

2.2. **Arbeit finden:** Bierbrauer, Bäcker, Buchbinder, Glaser, Graveur, Gasinstallateur, Schreiner, Schmied, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Sattler, Spengler, Tapeziere, Maler und Tüncher, Metallendreher, Wäner, Zimmerleute, Vergolder u. u. u. (544)

Stellenanträge.

2.2. Drei Diener, solide, gut empfohlen, und ein Kutscher nach Mannheim finden sofort Stellen durch **H. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.** (543)

Kaufrau-Gesuch.

* Es wird sogleich eine Kaufrau gesucht. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im 2. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein gesitteter junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

M. Urbino,

Leinewaren- und Wäschefabrik,
Friedrichsplatz 4.

Lehrlinge-Gesuch.

3.2. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junge Leute können unter günstigen Bedingungen als Lehrlinge in mein Expeditions- und Assurance-Geschäft eintreten. **Ernst Arbeit.**

Hausverkauf.

2.2. Im östlichen Stadttheil ist ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum aus freier Hand zu verkaufen. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. G. entgegen.

Hausverkauf.

2.1. Ein größeres, sehr gut rentirendes Haus in **bester Geschäftslage** dahier, vorzüglich für ein **Café und Restauration**, sowie auch für **Ladungschäfte, gewerbliche Etablissements** u. geignet, ist aus freier Hand sogleich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann auf Verlangen die Parterre-Wohnung schon auf nächsten Juli bezogen werden. Darauf reflektirende Selbstkäufer wollen gefälligst (unter Zusicherung von Discretion) ihre Adressen verschlossen an **M. N. P. Kontor des Karlsruher Tagblattes** zusenden.

Ein Garten,

zu Bau- und Lagerplätzen geeignet, an der Bleich- und Wilhelmstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 39 im untern Stock.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Hemit beehre ich mich, einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in hiesiger Stadt ein

Lackier- und Tüncher-Geschäft

etabliert hab.

Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, alle mir erteilten Aufträge auf's Geschmackvollste und Pünktlichste auszuführen und insbesondere mir das Vertrauen eines verehrlichen Publikums durch reelle und billige Bedienung zu erwerben.

Ich sehe daher zahlreichen Aufträgen entgegen und zeichne
hochachtungsvoll

Theodor Holst,

76 Zähringerstraße 76.

3.3.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrank!*)

(37,104a.) Neu-Löwenberg i. M., 15. 2. 1872. — Der Heilgehilfe Herr J. Esig in Löwenberg hat mir drei Finger, welche ich mit einer Häckselmaschine beinahe ganz abgeschritten hatte, nachdem er die verletzte Fleischtheile entfernt, mit Umschlägen von Königtrank-Extrakt vollständig wieder hergestellt, so daß ich die Hand zum Arbeiten wieder sehr gut und ohne Schmerz verwenden kann. Krüger, Futtermeister. — Die verwundete Hand des Futtermeysters Krüger von hier hat der Heilgehilfe Herr Esig in Löwenberg vollständig geheilt, solches bescheinige ich.
Bundermann, Inspektor.

(38,095a.) Ober-Arendorf, 28. 2. 72. — Nach Verbrauch von drei Flaschen Königtrank bin ich, trotzdem mich drei Aerzte ohne Erfolg behandelt haben, von meiner **Lungen- und Leberentzündung** vollständig geheilt und befinde mich, wie früher, wieder wohl und kräftig.
Higmann, Hausbesitzer.

(39,122a.) Mittelbach, 13. 3. 72. — Amalie Müller hier ist seit langer Zeit sehr leidend. Durch Anwendung verschiedenartiger Medicamente wurde ihr keine Hilfe zu Theil, bis sie den allseitig empfohlenen Königtrank des Herrn Jacobi in Berlin gebrauchte. Nach Genuß einiger Flaschen schon fühlte sie bedeutende Linderung ihrer Schmerzen. — (Bestellung.) Körner, Ortortler.

(29,335.) Klüfer-Mühle bei Dagenow, 15. 3. 72. — Nach Gebrauch von nur zwei Flaschen Ihres Königtranks bin ich von meinem **sehr starken**

ken Husten und Schleim-Auswurf befreit worden.
Arndt, Müller.
(39,441a.) Pasewalk, 16. 3. 72. — Vor fünf Wochen erkrankte meine 18jährige Tochter am **hitzigen Nervenfieber** so sehr, daß sie selbst die besten und leichtesten Breien nicht genessen konnte. Nach Anwendung der ersten Flasche Ihres Königtranks schon sah ich dessen gute Wirkung und nach Gebrauch von 6 Flaschen — innerhalb 4 Wochen — ist das Mädchen vollständig gesund und hergestellt.
Schmiedede, Sattlermeister.

(39,547.) Radeberg, 18. 3. 72. — Eine hiesige Familie hat ein sechsjähriges Töchterchen, welches im vorigen Jahre durch Schreden **Anfälle von Weitzanz** bekam, in Folge dessen trat große Schlaf- und Appetitlosigkeit ein, verbunden mit immerwährender Angst. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Es wurde dann der Königtrank gebraucht und nach Anwendung von vier Flaschen ist das Kind genesen. Die Eltern sind unbeschreiblich glücklich und benützen seitdem den Königtrank bei jedem Unwohlsein.
Laußig, Lehrer.

(39,551a.) Pinneberg, 16. 3. 72. — Ein 22jähriger Mann, Fr. Wölft hier, der sehr stark an **Lungenentzündung und Rheumatismus** litt, dem keine Medizin half und der schon seit 8 Tagen Nichts mehr gegessen hatte, befinde sich nach Genuß von 6 Flaschen wieder sehr wohl und hat guten Appetit.
A. D. C. Weig.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:
Hygienist (Wirkl. Gesundheitsrath) Karl Jacobi, in Berlin, Friedrichstraße 208.
Die Flasche Königtrank-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — Außerhalb in ganz Deutschland 16 resp. 17 Sgr. (1 fl. rk.). In Karlsruhe 1 fl. bei **H. Brügler, General-Agent, Waldstraße 10**, und in allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzen Säften bereitete **Limnade**, größtes hygienisch-diätetisches **Laxsal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Gummimittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftereuerung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zeidler & Comp., Berlin.)

Durch neue Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt,
das **Waschen und Bügeln** von
Kragen und Manschetten
jeder Art in sorgfältiger Weise (von Hand gebügelt), der neuen Wäsche ähnlich, prompt und billig zu besorgen.
Ablieferung zweimal wöchentlich.
Hemden- und Wäsche-Fabrik
Emil Lembke,
3 Friedrichsplatz.
4.3.

Baupläge zu verkaufen.

* In der südlichen Fortsetzung der Marien- auf die Augartenstraße stehend — sind mehrere Baupläge aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Bahnhofstraße 1 und Augartenstraße 16. — Auch könnten daselbst größere Partien schöner Buchs verkauft werden.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zwei Ladensfenster, ein Vorfenster und eine Ladenthüre sind billig zu verkaufen: Langstraße 121.

3.2. Auf 23. Juli d. J. wird mir meine Ladeneinrichtung entbehrlich und steht bis dahin zum Verkauf bereit:

- dieselbe besteht aus:
- 2 Ladentischen mit Schubladen und Fach, 3,10 Meter lang, 62 Centimeter breit,
- 2 Glaskästen 3 Meter lang, 2,20 Meter hoch,
- 2 Glaskästen 2,20 Meter lang, 2,20 Meter hoch,
- 2 Wandkästchen 1,80 Meter hoch, 0,60 Meter breit.

C. A. Kindler,
Ritterstraße.

2.2. Ein fast noch neuer Handkarren ist zu verkaufen.

Café May, Kriegsstraße 59.
Daselbst wird auch für Sonntags ein solches Mädchen zum Aufwarten gesucht.

* Ein vollständiges Meitzeng ist zu verkaufen: Amalienstraße 93.

* Wegen Umzug ist ein großer zweithüriger Kleiderschrank, weiß, mit Delfarbe angestrichen, zu verkaufen. Näheres Karl-Friedrichstraße 3 im zweiten Stock.

* Kleie, per 50 Kilo 2 fl. 36 kr.: Langstraße 47. Ebendasselbst ist ein schönes Sübnerhaus zu verkaufen.

Zu verkaufen:
ein (Kastner) Herdchen zum Preis von 2 Thaler: Karlsstraße 43 unten.

Kaufgeuche.

*3.2. Es werden ein Kanapee (Ottomane) und ein Bettkanapee zu kaufen gesucht. Stephanienstraße 31b zu erfragen.

* Ein schon gebrauchtes Pianino wird zu kaufen gesucht: Rüppurrer Landstraße 30a parterre.

Unterrichts-Anzeige.

*2.2. Eine gebildete Dame (Wittwe) erteilt gründlichen Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und im Klavier in und außer dem Hause; dieselbe übernimmt auch Schreibarbeiten aller Art im Deutschen sowie im Französischen, welche rasch und pünktlich besorgt werden, und würde auch auf einem Comptoir arbeiten. Nähere Auskunft erteilt Stadtpfarrer Längin, Hirsstraße 48.

Stenographie.

* Diejenigen Herren, welche das System von W. Stolze erlernt haben und sich dieser edlen Kunst im Kreise einer ehrenwerten Gesellschaft noch ferner widmen wollen, werden freundlich gebeten, ihre Adresse unter Chiffre E. O. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Ebendasselbst werden auch Anmeldungen zur Erlernung derselben entgegen genommen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und dieselbe in die **Lammstraße 12**, beim **Eingang auf den Friedrichsplatz**, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, werde ich mich bemühen, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Carl Grieshaber,

4.1. Möbeltapezierer und Decorateur.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Agentur- und Commissionsbureau von der Kronenstraße 50 nach der **Waldstraße 37** verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meine ausgezeichneten Kaiserstuhler, Markgräfler und Rheinweine etc., gut abgelagerte Cigarren von 12 fl. an per Mille bis zu den feinsten, ebenso meine Agentur in Kassenschränken, Kunstherden und Gartenmöbeln in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Reelle Bedienung zusichernd, zeichnet hochachtungsvoll

Carl Teufel.

Delfarben und Firnisse,

streichfertig und schnelltrocknend bereitet,
Austreich-Pinsel,
Wasser-Farben etc. etc.

empfehl auf bevorstehende Verbrauchszeit billigt

W. L. Schwaab,

C. Hauser's Nachfolger,

8.8. Amalienstraße 19.

Fertige Herrenkleider.

Ueberzieher von den verschiedensten Stoffen und in allen Farben, gut gefüttert, mit Sammitragen zu 12 fl., 13 fl. 30 kr., 14 fl. 30 kr., 18 fl., 20 fl. bis zu 30 fl.

Jaquettes desgl. zu 9 fl. 30 kr., 11 fl., 12 fl. 30 kr. bis zu 20 fl.

Sack-Röcke von Melton, Cachemir und Buckskin zu 5 fl. 48 kr., 7 fl. bis zu 12 fl.

Vollständige Anzüge in verschiedenen Farben und Stoffen zu 20 fl., 22 fl., 24 fl. bis 26 fl.

Röcke von schwarzem Tuch und Cachemir von 14 fl. an bis 30 fl.

Joppen, Bränner und andere, zu 5 fl., 7 fl. bis 10 fl. 30 kr.

Beinkleider zu 4 fl. 30 kr., 5 fl., 6 fl. bis zu 10 fl.

Westen von verschiedenen Stoffen von 2 fl. 36 kr. bis zu 5 fl.

Regenröcke, Cravatten, Slipse, Flanellhemden.

Große Auswahl der neuesten Stoffe, und wird die Anfertigung nach Maß auf das Schnellste und nach dem neuesten Geschmacke zugesichert.

Heinrich Schmabel,

3.1. Langstraße 82, beim Marktplatz.

Privat-Bekanntmachungen.

*21. Stabarzt **Schrickel** wohnt von heute an **Erprinzenstraße 29**, im Hause des Herrn **Pasamentiers Kley**.

Das öffentliche **Geschäftsbureau**

3.2. von **Joseph Oppenheimer** befindet sich von heute an **Almafienstraße 14**.

Rechten alten Malaga empfiehlt

Hch. Veckleitner, innerer Zirkel 15, Ecke der **Adlerstraße**.

Von den beliebten **Chocoladen**

aus der Fabrik von **Starter & Pobuda** habe wieder frische Zufendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige

2.2. **Ludwig Fesenbeckh**, 30 **Waldstraße**.

Die **Thee-Handlung**

von **Moritz Kahu**,

Adlerstraße 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, äch chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en detail zu den billigsten Preisen.

Gefrorenes

in 6 verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorräthig,

Merinken &c.

empfehlen

Louis Kaufmann, Conditior, **Ludwigsplatz 59**.

3.1. **Rousillon**

rouge et blanc (Burgunder)

empfehlen in bester Qualität

L. Laner, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 **Akademiestraße 12**.

Täglich

frisch gebrannten **Kaffee**

bei **Ludwig Fesenbeckh**, 3.2. 30 **Waldstraße 30**.

L. U. Mayer, Stephaniensstraße 4,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager schwarzer und farbiger **Lyoner Seidenzeuge** in einfarbigen und gestreiften Stoffen. 4.2.

Musverkauf

meines Lagers von **Kleiderstoffen, Confections** und **Chales** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

116 **Aug. Sonntag,** 116

Langestraße. Weißwaren- und Wäschegeschäft. Langestraße.

Gardinen

in allen Breiten.

Mull, Jaconet.

Futtermoll.

Piqué.

Einwand,

6/ und 12/.

Tischzeug.

Handtücher.

Taschentücher

in **Leinen** und **Batist**,

mit farbigen Rand.

Chemisetten.

Stickereien.

Herrenhemden nach **Maas** und **Vorschrift** werden unter **Garantie** in kürzester Zeit angefertigt. 22.

Socken.

Damen-

und

Kinderstrümpfe,

weiß und bunt.

Unterjacken.

Unterbeinkleider.

Unterröcke.

Corsetten.

Persblousen

Kinderkleidchen.

in **Pers, Piqué** und **Leinen.**

Kinderhütchen.

Kinderhöschen, Hemdchen und **Zäckchen.**

Billigste Einkaufsquelle für **Weißwaren- u. Wäscheartikel** jeder Art, **116 Langestraße 116.**

Söncker & Freyseng,

Koffenschrankfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt haben. Bestellungen und Käufe können abgeschlossen werden durch unseren Agenten **W. Gutkunst**, **Karl-Friedrichstraße 19.**

Louis Dörle,

Langestraße 179,
empfehlte folgende Sorten **feine**
Weine in bester Qualität:
Woselwein à 36 fr. —
 1 fl., 1 fl. 24 fr. —
Burgunder à 48 fr. —
Niersteiner à 1 fl. —
Mouillon à 48 fr. —
Dürkheimer à 48 fr. —

per
Flasche.
6.4.

Apotheker **Wottmanner's** auflösende
und Auswurf befördernde

12.9. Brustbonbons

sind anzuwenden bei Katarhen der Schleim-
haut, der Luftröhre und deren Verzweigungen,
bei Grippe, Heiserkeit, bei acutem und chroni-
schem Husten, Hustenreiz, bei fehlendem Aus-
wurf, gehörter Respiration, Asthma, Brustbe-
klemmung und Verschleimung aller Art. Zu
haben in Originalpackung à 14 fr. bei **Th.**
Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Nechten Tokayer

empfehlte in vorzüglicher Qualität
3.1. **L. Lauer,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Ademicstraße 12.

Melken-Pastillen

zur schnellen und bequemen Bereitung von
Melken im Hause, in der
Löwen-Apotheke,
4.3. Langestraße 72.

Pyrophosphorsaures Eisen-
wasser, einfach,
Pyrophosphorsaures Eisen-
wasser, anderthalbfach,
Wildunger, 3.1.

Em's Kränchen,
Vichy (grand grille),
Nippoldsauer,
Jodkaliumwasser,
Lithionwasser, dreifach,
Kissingen Natoczi,
Karlsbader Sprudel,
Marienbader & Brunnen,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Püllnaer „
Saidschüger „

täglich in frischer Füllung empfiehlt
Karl Kusterer,
Fabrik für künstliches Mineralwasser.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

22.

Danksagung.

Berlin, den 12. Februar 1872.

Als ich im vorigen Jahre, durch **Gelenkrheumatismus** gelähmt,
plötzlich auf das schmerzreichste Krankenlager geworfen wurde, ward meine Lage
verzweiflungsvoll, weil ich vollständig jeder Bewegung unfähig und arbeits-
untüchtig geworden war und weder durch **Gebrauch angemessener Haus-**
mittel, noch durch **lange hausärztliche Behandlung**, noch endlich
durch **eine vierwöchentliche Kur in der Charité** **Vinderung der**
unerträglichen Schmerzen und **Aufhebung der Gliederlähmung**
erlangt hätte. Da wurde ich durch die Danksagung in öffentlichen Blättern,
welche ein anderer Unglücklicher ausgesprochen hatte, auf die **heilende Kraft des**

Balsam Bilfinger*)

aufmerksam gemacht. Ich wandte mich mit meinen Bitten und unter Schilderung
meiner trostlosen Lage an den Herrn **v. Bilfinger** und fand, nachdem derselbe
sich von meinem Krankheitszustande überzeugt hatte, nicht nur die **uneigennützigste**,
sondern auch **schnellste und wirksamste Hilfe und Heilung**. Schon am
vierten Tage nach Gebrauch des **Bilfinger'schen Balsams** hatten die bisher
unerträglichen Schmerzen sich **vollständig gelegt** und nach vierzehntägigem
weiteren Gebrauche hatte ich auch den Gebrauch meiner Glieder vollständig wieder
erreicht. Heute kann ich vollständig gehen und meine Hände zur Arbeit gebrauchen,
mich und die Meinigen ernähren. Da anderweitige ärztliche Behandlung mir nicht
geholfen hat, so kann ich **meine Heilung allein dem Gebrauche des Bil-**
finger'schen Balsams zuschreiben. Aus tiefstem Herzensgrunde fühle ich
mich gedrungen, hier mit öffentlich dem Herrn **v. Bilfinger** meinen Dank aus-
zusprechen und wünsche, daß unglückliche Leidensgenossen auch dort Hilfe gegen schmerz-
volles Leiden suchen mögen, wo ich dieselbe gefunden habe.

Wwe. Nergande,
Kleine Hamburgerstraße Nr. 27.

*) Depot für Karlsruhe: **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Preis: 1/4 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.

3.2. **40 tüchtige Möbeltischler** finden fortwährend
dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung in der
Möbelfabrik von F. Wirth's Söhne, Stuttgart.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfehlte feuerfeste und diebesichere **Kassen- und Dokumentenschränke**
neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein
Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Mayau. Ruhrkohlen.

Schiffe mit bestem **Ruhrfetttschrot** und **ächten Schmiedekohlen** sind
eingetroffen, und nehmen wir gefällige Aufträge zu billigstem Preise entgegen.

Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge vermitteln auch zu gleichen Preisen: 3.1.

Herr Hoflieferant **Conradin Haagel**, Langestraße 139,

„ **Friedrich Waisch**, am Ludwigsplatz,

„ **Julius Bodenweber**, Ecke der Langen- und Fasanenstraße,

„ **Heinr. Schleitner**, innerer Zirkel 15.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Louisenst. 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

3.1. **Louis Döring**, Langestr. 153.

Die durch ihren eigenthümlichen Bau (die äusserste Spitze ist senkrecht gestellt) leicht über



das Papier gleitende und daher zum raschen Schreiben besonders geeignete Feder:

Adler-Klaue

ist in drei Spitzen E F, F und M in Prima-Waare, Metallschachtelverpackung, wieder am Lager. Preis per Gros 1 fl. 12 kr.

- Alle Sorten Weinflaschen,
- ditto halbe,
- franz. Bordeauxflaschen,
- ditto halbe,
- Champagnerflaschen,
- Bierflaschen,
- Kropfflaschen,
- ditto mit Stempel,
- Wunschflaschen,
- Literflaschen,
- ditto halbe, 2.1.

in reicher Auswahl empfohlen

Chr. Köbfig & Cie.

Waldstrasse, Ecke am Ludwigplatz.

Anzeige.

*4.4. Gute **Schwesinger Spargeln** sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei Frau Fey, kleine Herrenstrasse 18 und Morgens auf dem Markte. Auch werden Bestellungen angenommen und pünktlich besorgt.

Anzeige.

2.2. Unterzeichneter bringt seine für die Sommerzeit so angenehm gelegene **Gartenwirthschaft** in empfehlende Erinnerung. Für einen guten Rahm-Kaffee, wie sonst gute Speisen und Getränke aller Art ist bestens gesorgt.

Café Max, Kriegsstrasse 59.

Hôtel Carlsburg.

Durlach.

Sonntag den 28. April.

Spelsezettel.

Grüne Kern-Suppe.

Roastbeef garni mit Kartoffeln.

Spargel und Kalbscotelette.

Majonaise von Salmen.

Rehbraten, Kopfsalat.

Cabinetspudding.

Dessert.

(Bahnzug 12 1/2 Uhr).

3.3.

Ziegen-Molken-Anstalt im Grünen Hof.

Unterzeichnete machen den Herren Ärzten und den resp. Einwohnern von Karlsruhe die ergebene Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und in sehr vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen, welche in der Nähe des Hubbades, auf dem Gebirgsrücken Dmerskopf, eine vortrefflich gute Waare haben, vom 1. Mai an im **Grünen Hof** von 6-8 Uhr Morgens warm, sorgfältig u. d. reinlich zubereitet, abgegeben werden.

Auch wird zugleich **Milch**, von **Schweizer Ziegen** frisch gemolken, abgegeben.

Gebrüder Koller

aus dem Kanton Appenzell.

Heute Sonntag den 28. April

Eröffnung

der

Schuberg'schen Gartenwirthschaft.

Lagerbier-Austich. Frühschoppen.

Mit Musik von 11-12 Uhr.

Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 14. Artillerie Regiments.
Anfang 1/2 4 Uhr. Eintritt 6 Kr.

Grüner Hof.

Sonntag den 28. April

Grosses Militär-Concert

von der

vollständigen Kapelle des Königl. 3. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 22.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 Kr.

Ch. Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 28. April

Concert,

gegeben von der

Musik der Maschinenbau-Gesellschaft.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

J. Güntert.

Clever'sche Bierhalle.

Heute Sonntag den 28. April wird die Wirthschaft auf meiner **Bierhalle** eröffnet. Es wird **Lagerbier** verzapft, und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

G. Clever.

Anzeige.

Gutes Oberländer Kirschenwasser per Flasche 36 fr., Zwetschenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im dritten Stock.

Meine Wirthschaft bleibt einige Tage geschlossen.
Ch. Gläuner.

Mühlburg.

Weißer'sche Bierhalle.
Heute, Sonntag den 28. April,
Musikalische Produktion
vom Karlsruher Quinett.
Anfang 3 Uhr.
Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Tabea-Verein.
* Nächsten Montag statt Dienstag.

Sizung des Gemeinderathes unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.
Karlsruhe, den 24. April 1872

Nach Gröfnung der Sizung und Verlesung des Protokolls wird der künftige mit einer Düngerabfuhrgesellschaft abzuschließende Vertrag besprochen und nach Feststellung einiger Aenderungen die Baukommission zur Vorlage eines Vertragsentwurfs veranlaßt.

Von Großh. Bezirksamte wurde die Bitte einer größeren Anzahl Bierbrauer um Verlegung der Feierabendstunde von 11 auf 12 Uhr zur Aeußerung dem Gemeinderathe mitgetheilt. Dieser beschließt heute nach längerer Berathung, das Großh. Bezirksamt zu ersuchen, darüber Mittheilung zu machen, ob die Verlegung auch für Wein- und andere Wirthschaften gelten soll, ob die übrigen Wirthe mit der Bitte der Bierbrauer einverstanden sind, ob es nicht vorzuziehen wäre, die sogenannte Polzeistunde ganz aufzuheben, ob in diesem Falle das Großh. Bezirksamt dafür sorgen könne, daß nach 10 Uhr jeder Karm in den Wirthshäusern aufhöre und ob Bier-, Wein- und andere Wirthe der Stadt mit der Aufhebung der Feierabendstunde einverstanden sind?

Auf Ansuchen des Hauptlehrers Matthes an der kath. Stadtschule wird von Anstellung einer Schuldienerin für diese Schule vorerst noch Umgang genommen.

Die Ueberfüllung der hiesigen Volksschulen veranlaßt auch heute wieder Berathungen im Schoße des Gemeinderaths, welcher die Gemeinderäthe Meß und Weber erjudet, ein Gebäude in Vorschlag zu bringen, welches angekauft und einzuweihen als Schulhaus benützt werden kann.

Als Friedhofswächter für die Sommermonate wird Schuhmachermeister Friedr. Roth bestellt und die Gebühren des Todtengräbers für das Grab eines nach 1. Klasse Beerdigten auf 2 fl. und für das nach 2. Klasse Beerdigten auf 1 fl. 30 fr. festgesetzt.

Von den Einwohnern Mühlburgs erfolgte eine Beschwerde wegen der Durchfuhr der Düngerwagen der hiesigen Düngerabfuhrgesellschaft durch die Stadt Mühlburg. Es fand nun unlängst bei Großh. Bezirksamte eine Vergleichsverhandlung statt, wodurch vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäthe Karlsruhe und Mühlburg folgende Durchfuhrzeiten festgesetzt wurden: für die Monate April, Mai, Juni, Juli und August 11 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens, März, September und Oktober 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, November, Dezember, Januar und Februar 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens. Diefem Vergleichsvorschlage gibt der Gemeinderath heute mit dem Wunsche seine Zustimmung, daß der allgemeine Verkehr auf Landstraßen so wenig als möglich beschränkt werden möge.

Die Gehalte der Lehrer der Handelsschule Professor Dr. Firnhaber, Reallehrer Tritscheler und Kaufmann Stempf werden geregelt und der Handelsschulaffe Befugung gegeben, solche vierteljährig auszubahlen, sowie das Schulgeld von 12 fl. von den Handelsschülern in halbjährlichen Abzahlungen voraus zu erheben. Drei Schüler werden auf Ansuchen von dieser Zahlung befreit. (Die seit 13. v. M. eröffnete Schule zählt bereits 108 Schüler.)

Nach Verhandlung einiger weiteren Gegenstände, worüber jedoch Beschluß noch nicht gefaßt werden konnte, wird wegen vorgerückter Zeit die Sizung geschlossen und die Berathung der unerledigten Gegenstände auf Samstag den 27. v. M., Nachmittags 3 Uhr, angesetzt.

Zhiergarten.

Sonntag den 28. April (bei günstiger Witterung)

Grosses Concert

der vollständigen Kapelle des königlich Badischen (1.) Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttge.

Anfang 3 Uhr.

Programme an der Kasse.

Eintrittspreis: für den Zhiergarten die gewöhnlichen, Abonnement und Freikarten gültig, für die Musik pro Person 6 fr. weiter, für Familien im Höchsten 30 fr.

Karlsruhe, den 26. April 1872.

Das Comite.

Beiertheim.

Mein Gasthaus mit Gartenwirthschaft und Keelbahn erlaube ich mir in freundliche Erinnerung zu bringen. Gute und billige Bedienung, reingehaltene Weine, frisches Bier, Kaffee, Kugelpupf, Hausbrod.

Max Ehinger,
zum Goldenen Hirsch.

Beiertheim.

Gasthaus zum Goldenen Löwen.

* Heute Sonntag guter Rahmkaffee, frisches Backwerk, Schinken, feine Wurst, vorzügliche Käse nebst gutem Hausbrod, feine Weine und ein vorzüglicher Stoff Export-Lagerbier, wozu höflichst einladet

R. Dörr.

Grünwinkel.

Mein

Gasthaus mit Gartenwirthschaft zur Rose

erlaube ich mir wieder in freundliche Erinnerung zu bringen.

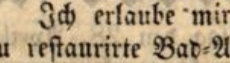
Durch gute Bedienung, feinen Kaffee, reingehaltene Weine, vorzügliches reiches Sinner'sches Bier etc. und billigste Preise werde ich bestrebt sein, das Vertrauen der mich Beehrenden auch ferner zu erhalten.

Jeden Samstag und Sonntag: gebackene Fische, Kartoffel- und Hausbrod, Rahmkaffee, Kuchen und Kugelpupf.

Ph. Niegel Witwe, zur Rose.

Amalienbad Durlach.

Bad-Gröffnung.



Ich erlaube mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß heute meine durchaus neu restaurirte Bad-Anstalt geöffnet wird, und sehe ich unter Zusicherung freundlicher und aufmerkfamer Bedienung einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

Ergebenster A. Weiß.